

Niederschrift

über die Bundesversammlung des Sauerländer Schützenbundes e.V. am Samstag, dem **9.4.2016**

Versammlungsort: Südliche Schützenhalle Lippstadt

Versammlungsdauer: 15.00 Uhr – 18:00 Uhr

Anwesend sind:

a) 380 Delegierte der dem SSB angeschlossenen Mitgliedsvereine

b) 27 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes

Es sind ca. 700 Personen in der Schützenhalle anwesend.

c) als Gastgeber

der ausrichtende Südliche Schützenbund Lippstadt mit seinem 1. Vorsitzenden Wolfgang Kemmerling.

d) zahlreiche Ehrengäste

Entschuldigt haben sich:

Bürgerschützenverein Ihmert 1925 e.V., St. Pankratius Schützenbruderschaft Reiste 1920 e.V., St. Hubertus Schützenbruderschaft Hoppecke 1850 e.V., Schützenverein Moosfelde e.V., Schützenbruderschaft St. Hubertus e. V. Arnsberg "Muffrika", Schützenbruderschaft St. Michael Hachen e.V., Schützenverein St. Sebastian Maumke e.V., Schützenbruderschaft St. Agatha 1835 e.V. Westenfest, Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus Affeln 1861 e.V., St. Georgius Schützenverein 1767 e.V. Neuenkleusheim, Schützenbruderschaft St. Hubertus Breitenbruch e.V., St.-Georg-Schützenbruderschaft Oelinghauser Heide-1875 Dreisborn, St. Helena Schützenverein Elben e.V., St.-Josef-Schützenverein Dahl-Friedrichsthal e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung - Totenehrung

Nach Einmarsch der Bundesstandarte des SSB, der Kreisstandarte des KSB Lippstadt und den Vereinsfahnen des Südlichen Schützenbund e.V. Lippstadt eröffnet Bundesoberst Martin Tillmann die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine, -gesellschaften und -bruderschaften, insbesondere den Bundesschützenkönig Marc Schmoll-Stübecke und den Bundesjungschützenkönig und Europaprinzen Dirk Mikolajczak, alle ehemaligen Bundesschützenkönige, sowie alle amtierenden Kreisschützenkönige und alle amtierenden Majestäten, den Bundesvorstand, den Bundesehrenoberst Paul Habbel und den Bundesehrenoberst Karl Jansen, den kath. Bundespräses Richard Steilmann, den Vertreter der ev. Kirche im Bundesvorstand Pfarrer Johannes Böhnke, alle Ehrenvorstandsmitglieder des Bundesvorstandes, den neugewählten Kreisoberst des KSB - Brilon, Rüdiger Eppner, den Regionalpräsidenten der EGS – Region 1 Bernhard Adams, den stellv. Landrat des Kreises Soest Dr. Günter Fiedler, den Bürgermeister von Lippstadt Christof Sommer, vom Westfälischen Schützenbund den Vizepräsidenten Dieter Rehberg, vom Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften den Bundesschützenmeister Emil Vogt, vom Kreisschützenbund Büren den Kreisoberst Reinhard Matern und den stellv. Kreisoberst Johannes Henneke, vom Volksmusikerbund NRW, Herrn Harald Franke, vom Oberbergischen Schützenbund den Präsidenten Klaus Büser, den , den Beauftragten der EGS für Brauchtum und Medien Sven Wottrich und das Ehrenmitglied Willi Stoffel.

Sein Gruß gilt auch dem Ausrichter der Bundesversammlung, den Vertretern der Presse sowie dem Bläserorchester Hellinghausen mit ihrem musikalischen Leiter Klaus Stuckenschneider und dem 1. Vorsitzenden Thomas Stuckenschneider.

Zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder und zum Gedenken an alle Verstorbenen erheben sich die Delegierten unter den Klängen der Musikkapelle anschließend von ihren Plätzen. Stellvertretend für alle verstorbenen Schützenbrüder nennt Bundesoberst Martin Tillmann den Schützenkönig André Bieker von der St. Magnus Schützenbruderschaft Niedermarsberg und das Bundesehrenmitglied August Möllenhoff.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zur vorgelegten Tagesordnung gab es keine Einwände.

2. Grußworte

Die Grußworte des 1. Vorsitzenden und Oberst vom Südlichen Schützenbund Lippstadt Wolfgang Kemmerling, des Bürgermeisters von Lippstadt Christof Sommer und des stellv. Landrats des Kreises Soest Dr. Günter Fiedler, das geistliche Grußwort des ev. Bundespräses Johannes Böhnke werden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen.

3. Wahl von Stimmzählern (zwei je Kreisschützenbund)

Die Stimmzähler werden bei einer Gegenstimme gewählt:

Kreisschützenbund

Arnsberg	Stefan Rohe, Herdringen Uwe Hecking, Amtsoberst des ehemaligen Amtes Hüsten
Brilon	Christian Mause, Hallenberg Michael Hölscher, Wulmeringhausen
Iserlohn	Manfred Henschel, Schwerte Frank Winter, Wandhofen
Lippstadt	Hans Theo Kellerhoff, Meiste Holger Hüsten, Eickelborn
Meschede	Jürgen Stracke, Wenholthausen Sascha Hedler, Meschede
Olpe	Ralf Harnischmacher, Rüblinghausen Martin Wenzel, Hofolpe-Heidschott
Soest	Simon Jonatzke, Echtrop Hardy Schlenke, Schoenberg

4. Jahresbericht 2015 - Bundesoberst Martin Tillmann -

Der Jahresbericht von Bundesoberst Martin Tillmann ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Der Bericht wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Widerspruch oder Fragen ergeben sich nicht.

5. Bericht über den Schießsport - Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg -

Für den abwesenden Dietrich-Wilhelm Dönneweg trägt Bundesschießmeister Wolfgang Klauke den Bericht über den Schießsport 2015 vor. Die Versammlung nimmt den dieser Niederschrift beigefügten Bericht entgegen. Das Bundespokalschießen 2016 wird am 23.10.2016 im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund stattfinden.

6. Geschäftsbericht 2015 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz trägt den dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2015 vor. Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zum Bericht.

7. Kassenbericht 2015 - Bundesschatzmeister Arthur Wahle -

Bundesschatzmeister Arthur Wahle erläutert in seinem Bericht die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen. Aus der Mitte der Versammlung gibt es keine Fragen zu dem Bericht. Gemäß unserer Satzung, § 10 a, muss über den Jahreskassenbericht abgestimmt werden. Der Kassenbericht wurde einstimmig von der Versammlung angenommen. Er ist dieser Niederschrift ebenfalls beigefügt.

8. Feststellung der anwesenden Delegiertenstimmen

Bundesoberst Martin Tillmann stellt fest, dass 380 Delegierte der Mitgliedsvereine des SSB anwesend sind. Hinzu kommen 27 stimmberechtigte Mitglieder des Bundesvorstandes. Somit sind 407 Delegierte stimmberechtigt. Die Delegierten kommen aus 136 Vereinen.

9. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Kassenprüfer Christian Schulte aus Hülschotten berichtet über die am 7.01.2016 zusammen mit Christian Schröder aus Körbecke vorgenommene Kassenprüfung. Dabei sei festzustellen gewesen, dass die Kasse des SSB hervorragend geführt wird. Christian Schulte stellt den Antrag auf Entlastung des Bundesschatzmeisters und des geschäftsführenden Bundesvorstandes. Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig befürwortet. Bundesoberst Martin Tillmann bedankt sich bei dem ausscheidenden Kassenprüfer Christian Schulte für seinen Einsatz.

10. Mitgliedsbeiträge des SSB

Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz wies auf die sehr positive Finanzsituation des Sauerländer Schützenbundes hin. Deshalb hat der Bundesvorstand angeregt, auf den Einzug der Mitgliedsbeiträge im Jahr 2016 komplett zu verzichten und nur die Umlage für das Bundesschützenfest in Höhe von 3 Cent zu erheben.

Antrag:

Für das Jahr 2016 soll einmalig der Mitgliedsbeitrag des SSB in Höhe von 13 Cent pro aktivem bzw. zahlendem Mitglied nicht von den Kreisschützenbünden erhoben werden. Die Umlage für das Bundesschützenfest in Höhe von 3 Cent ist davon nicht betroffen und wird weiterhin eingezogen.

Der Antrag wurde bei 7 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

11. Satzungsänderung

Bundesoberst Martin Tillmann stellte fest, dass angesichts der veränderten und gestiegenen Anforderungen im Arbeits- und Berufsleben die rein ehrenamtliche Tätigkeit im Sauerländer Schützenbund u.a. auch wegen der Terminflut nicht mehr von nur fünf ehrenamtlichen Personen hinreichend wahrgenommen werden kann. Deshalb hat der Bundesvorstand beschlossen, den geschäftsführenden Bundesvorstand um einen Bundesschriftführer zu erweitern, um insbesondere den Bundesgeschäftsführer von seinen viel- und mannigfachen Aufgaben zu entlasten.

Des Weiteren hat der SSB die Satzung der Finanzverwaltung zur Durchsicht zukommen lassen. Diese hatte, insbesondere in Bezug auf die Regelungen zur Gemeinnützigkeit, einige Änderungswünsche, die ebenfalls in die zu ändernde Satzung eingearbeitet worden sind.

Mit der schriftlichen Einladung zur Bundesversammlung Ende Februar sind den Mitgliedsvereinen die Satzungsänderungsentwürfe per Post übersandt worden. Die Änderungen sind als Gegenüberstellung (Synopsis) alte Satzung ↔ neue Satzung in roter Schrift dargestellt. Bis zur heutigen Bundesversammlung hat es keine Fragen oder Anmerkungen von den Mitgliedsvereinen zur geplanten Satzungsänderung gegeben. Auch aus der Bundesversammlung gab es keine Fragen zur vorgesehenen Satzungsänderung.

Bundesoberst Martin Tillmann geht deshalb davon aus, dass die vorgesehenen Satzungsänderungen den anwesenden Delegierten bekannt sind, sodass auf eine ausdrückliche Verlesung der vorgesehenen Satzungsänderungen verzichtet werden kann.

Die geplanten Satzungsänderungen wurden einstimmig von der Versammlung angenommen.

Satzungsänderung für das Finanzamt:

<p>Bisherige Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Wesen und Aufgaben</p> <p>Der SSB stellt seine Bestrebungen unter die Devise "Glaube, Sitte, Heimat". Er verfolgt in engem Zusammenwirken mit den Kreisschützenbünden ausschließliche und unmittelbare Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.</p> <p>Zweck des SSB ist</p> <p>a) ...</p> <p>g) die Interessen der angeschlossenen Schützengemeinschaften in grundsätzlichen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen zu vertreten.</p> <p>...</p> <p style="text-align: center;">§ 3 Gemeinnützigkeit</p> <p>...</p> <p>2. Mittel des SSB dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwandt werden. Die angeschlossenen Schützengemeinschaften erhalten keine Überschüsse ausgezahlt. Sie haben bei ihrem Ausscheiden sowie bei der Auflösung des SSB keine vermögensrechtlichen Ansprüche gegen ihn.</p> <p>3. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Wesen und den Zwecken des SSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Über die Festsetzung evtl. Vergütungen, entscheidet im Einzelfall der Gesamtvorstand.</p>	<p>Neue Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 2 Wesen und Aufgaben</p> <p>Der SSB stellt seine Bestrebungen unter die Devise "Glaube, Sitte, Heimat". Er verfolgt in engem Zusammenwirken mit den Kreisschützenbünden ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des SSB ist die Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Heimatpflege und Heimatkunde • des traditionellen Brauchtums • des Sports <p>Die Zweckerfüllung erfolgt vornehmlich durch folgende Aufgaben und Maßnahmen:</p> <p>a) ...</p> <p>g) die Interessen der angeschlossenen Schützengemeinschaften in grundsätzlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen und Angelegenheiten zu vertreten.</p> <p>...</p> <p style="text-align: center;">§ 3 Gemeinnützigkeit</p> <p>...</p> <p>2. Mittel des SSB dürfen nur zu satzungsmäßigen Zwecken verwandt werden. Die angeschlossenen Schützengemeinschaften als Mitglieder erhalten keine Überschüsse oder sonstige Zuwendungen aus Mitteln des SSB ausgezahlt. Sie haben bei ihrem Ausscheiden sowie bei der Auflösung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke des SSB keine vermögensrechtlichen Ansprüche gegen ihn.</p> <p>3. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Wesen und den Zwecken des SSB fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Über die Festsetzung evtl. Vergütungen, entscheidet im Einzelfall der Gesamtvorstand.</p>
--	---

<p>Bisherige Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 16 Satzungsänderungen, Auflösung des SSB</p> <p>...</p> <p>3. Bei Auflösung des SSB oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden.</p>	<p>Neue Fassung:</p> <p style="text-align: center;">§ 16 Satzungsänderungen, Auflösung des SSB</p> <p>...</p> <p>3. Bei Auflösung des SSB oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks unmittelbarer und ausschließlicher Verwendung im Sinne von § 3 unserer Satzung.</p>
---	--

Satzungsänderung für den neuen Bundesschriftführer:

<p>Bisherige Fassung:</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 1 (Satzung)</p> <p style="text-align: center;">Zusammensetzung und Aufgaben des Bundesvorstandes</p> <p>...</p> <p>d) dem Schatzmeister, e) den Vorsitzenden der angeschlossenen Kreisschützenbünde,</p>	<p>Neue Fassung:</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 1 (Satzung)</p> <p style="text-align: center;">Zusammensetzung und Aufgaben des Bundesvorstandes</p> <p>...</p> <p>d) dem Schatzmeister e) dem Bundesschriftführer f) den Vorsitzenden der angeschlossenen Kreisschützenbünde, § 7 Nr. 1 Buchst. e)- Buchst. m) werden Buchst. f- Buchst. n)</p>
--	--

<p>Bisherige Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 2 (Satzung)</p> <p>Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der geschäftsführende Bundesvorstand, bestehend aus dem Bundesoberst, seinen beiden Stellvertretern, dem Geschäftsführer und dem Schatzmeister.</p>	<p>Neue Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 2 (Satzung)</p> <p>Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist der geschäftsführende Bundesvorstand, bestehend aus dem Bundesoberst, seinen beiden Stellvertretern, dem Geschäftsführer, dem Schatzmeister und dem Bundesschriftführer.</p>
---	--

<p>Bisherige Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 4 (Satzung)</p> <p>Die Wahl der unter Abs. 1 a) bis d) genannten Vorstandsmitglieder erfolgt jeweils auf die Dauer von drei Jahren durch die Bundesversammlung. Die Die Wahl erfolgt in folgendem jährlichen Rhythmus, beginnend ab dem Jahr 2012: 1. Bundesoberst, 2. Stellvertreter des Bundesoberst und Geschäftsführer, 3. Weiterer Stellvertreter des Bundesoberst und Schatzmeister. Wiederwahl ist zulässig. Bei der Wahl darf der Kandidat das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.</p> <p>...</p> <p>Das Wahlverfahren ist in der Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung geregelt. Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines der unter Abs. 1 a) bis d) genannten Vorstandsmitglieder erfolgt eine Nachwahl für die Dauer der verbliebenen Wahlzeit.</p>	<p>Neue Fassung</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Nr. 4 (Satzung)</p> <p>Die Wahl der unter Abs. 1 a) bis e) genannten Vorstandsmitglieder erfolgt jeweils auf die Dauer von drei Jahren durch die Bundesversammlung. Die Wahl erfolgt in folgendem jährlichen Rhythmus, beginnend ab dem Jahr 2012: 1. Bundesoberst, 2. Stellvertreter des Bundesoberst und Geschäftsführer, 3. Weiterer Stellvertreter des Bundesoberst, Schatzmeister und Bundesschriftführer. Wiederwahl ist zulässig. Bei der Wahl darf der Kandidat das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.</p> <p>...</p> <p>Das Wahlverfahren ist in der Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung geregelt. Im Falle des vorzeitigen Ausscheidens eines der unter Abs. 1 a) bis e) genannten Vorstandsmitglieder erfolgt eine Nachwahl für die Dauer der verbliebenen Wahlzeit.</p>
---	--

<p>Bisherige Fassung</p> <p style="text-align: center;">10 f) (Satzung)</p> <p>Die Bundesversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten über</p> <p>...</p> <p>f) die Wahl des Bundesoberst, der beiden Stellvertreter, des Geschäftsführers und des Schatzmeisters,</p>	<p>Neue Fassung</p> <p style="text-align: center;">10 f) (Satzung)</p> <p>Die Bundesversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Delegierten über</p> <p>...</p> <p>f) die Wahl des Bundesoberst, der beiden Stellvertreter, des Geschäftsführers, des Schatzmeisters und des Bundesschriftführers,</p>
--	--

12. Wahlen

12.1 Wahl des stellv. Bundesobersts (für 3 Jahre)

Der Bundesvorstand hat für die Wahl zum stellv. Bundesoberst den Kreisoberst Stefan Tremmel vorgeschlagen. Auf die Frage von Bundesoberst Martin Tillmann, ob es weitere Vorschläge gebe, erfolgt keine Wortmeldung. Somit lässt er satzungsgemäß offen abstimmen. Stefan Tremmel wird, bei einer Enthaltung, zum neuen stellv. Bundesoberst für drei Jahre gewählt. Stefan Tremmel nimmt die Wahl zum stellv. Bundesoberst an.

12.2 Wahl eines Bundesschatzmeisters (für 3 Jahre)

Der Bundesvorstand schlägt zur Wahl zum Bundesschatzmeister den bisherigen Amtsinhaber Arthur Wahle zur Wiederwahl vor. Es werden aus der Versammlung keine weiteren Kandidaten benannt, sodass der Bundesoberst wiederum durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig. Arthur Wahle nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

12.3 Wahl eines Bundesschriftführers (für 3 Jahre)

Der Bundesvorstand schlägt zur Wahl zum Bundesschriftführer Stefan Albersmeier aus Anröchte Berge vor. Es werden aus der Versammlung keine weiteren Kandidaten benannt, sodass der Bundesoberst wiederum durch Handzeichen abstimmen lässt. Das Wahlergebnis ist einstimmig. Stefan Albersmeier nimmt die Wahl zum Bundesschriftführer an.

12.4 Wahl eines Kassenprüfers

Das Vorschlagsrecht für den Kassenprüfer liegt in diesem Jahr beim Kreisschützenbund Arnsberg. Er schlägt Johannes-Gerhard Kaiser aus Herdringen vor. Er wird durch Handzeichen einstimmig gewählt.

12.5 Bestätigung des Bundessportleiters (für 3 Jahre)

Nach § 7 Abs. 1 unserer Satzung wird der Bundessportleiter auf Vorschlag der Kreisschießmeister bzw. Sportleiter von der Bundesversammlung für die Dauer von drei Jahren bestätigt. Die Kreisschießmeister haben beschlossen, den Bundesschützenkönig Marc Schmoll-Stübecke zur Bestätigung als Bundessportleiter durch die Bundesversammlung vorzuschlagen.

Der Bundesoberst lässt wiederum durch Handzeichen abstimmen. Bundesschützenkönig Marc Schmoll-Stübecke wird bei einer Enthaltung als Bundessportleiter bestätigt.

12.6 Bestätigung des Bundesjugendsprechers (für 3 Jahre)

Nach § 7 Abs. 1 unserer Satzung wird der Bundesjugendsprecher auf Vorschlag der Kreisjugendsprecher von der Bundesversammlung für die Dauer von drei Jahren bestätigt. Die Kreisjugendsprecher haben beschlossen, Marvin Alexander Büscher aus Fröndenberg zur Bestätigung als Bundesjugendsprecher durch die Bundesversammlung vorzuschlagen.

Der Bundesoberst lässt wiederum durch Handzeichen abstimmen. Marvin Alexander Büscher wird bei einer Enthaltung als Bundesjugendsprecher bestätigt.

13. Ehrungen

Dieter Braun, bis März 2016 Kreisoberst des Kreisschützenbundes Brilon, wird aufgrund seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit für das Schützenwesen bei einer Enthaltung zum Ehrenmitglied des Bundesvorstands ernannt. Bundesoberst Martin Tillmann überreicht ihm die Ehren-Urkunde und zum Dank ein kleines Präsent.

Ernst Soboll, bis 2016 Regionalpräsident der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS), wird aufgrund seiner langjährigen verdienstvollen Tätigkeit für das Schützenwesen bei einer Enthaltung zum Ehrenmitglied des Bundesvorstands ernannt. Da Ernst Soboll schwer erkrankt ist, werden ihm die Ehren-Urkunde und das Präsent nachgereicht.

Aufgrund seiner mehr als 15-jährigen Tätigkeit als kath. Präses des SSB wird Pfarrer Richard Steilmann mit dem Orden für besondere Verdienste ausgezeichnet. Da er aufgrund anderer Termine die Bundesversammlung früher hat verlassen müssen, werden die Urkunde und der Orden nachgereicht.

14. Tagungsort für die Bundesdelegiertenversammlung 2018 (Kreisschützenbund Olpe)

Der St. Margareta Schützenverein Ennest bewirbt sich um die Ausrichtung der Bundesversammlung 2018. Es wird bei zwei Gegenstimmen beschlossen, die Bundesversammlung am 14. April 2018 beim Schützenverein Ennest durchzuführen.

Die nächste Bundesversammlung findet am 29.4.2017 bei der St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig, im KSB – Meschede statt.

15. Bericht zum 23. Bundesschützenfest 2016 (16. bis 18.9.2016 in Bad Westernkotten)

Der Bericht des 1. Vorsitzenden und Oberst aus Bad Westernkotten, Willi Hoppe-Nucke ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

16. Bundesjungschützentag am 21.05.2016 in Niedermarsberg

Michael Martin, 1. Vorsitzender und Oberst der Schützenbruderschaft St. Magnus Niedermarsberg und Bundesjugendsprecher Marvin A. Büscher informieren über den Veranstaltungsort Marsberg und den Ablauf des Bundesjungschützentages.

Ähnlich wie im Jahr 2011 beim Bundesjungschützentag in der Balver Höhle wird es einen Battlecup geben, eine Teilnahme ist erst ab einem Alter von 16 Jahren möglich. Die Getränkepreise sollen für die Jungschützen so günstig wie möglich gestaltet werden, ein Bier 0,2l wird 1,20€ kosten und antialkoholische Getränk 0,3l werden ebenfalls 1,20€ kosten. Der Eintritt kostet 5€.

Programmablauf Bundesjungschützentag 21.5.2016 in Niedermarsberg:

13:30 Uhr	Ankunft der Teilnehmer an der Hauptschule Marsberg geplant.
14.00 Uhr	Schützenzug mit Blasorchester zur Schützenhalle
14.30 Uhr	Eröffnung des Bundesjungschützentages
15.00 Uhr	Battlecup, es treten die Kreisschützenbünde gegeneinander an: - Fassrollen - Maßkrug-Stemmen - Kronkorken-Nagelklotz Treffspiel - Schätzspiel - Bierprobe - Ratespiel - Staffellauf
17.30 Uhr	Siegerehrung
18.30 Uhr	Party mit DJ in der Schützenhalle Parallel dazu wird wahrscheinlich in einem Nebenraum das DFB-Pokal Finale übertragen.

17. Vergabe des Bundesschützenfestes 2019

Der Kreisoberst des Kreisschützenbundes Meschede Addi Grooten stellt die Bewerbung von der St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig um die Ausrichtung des Bundesschützenfestes 2019 vor. Einstimmig beschließt die Bundesversammlung, das Bundesschützenfest 2019 in Velmede-Bestwig zu feiern.

18. Anträge, Mitteilungen und Anfragen

Rüdiger Eppner, Kreisoberst Brilon, kritisierte die sehr hohen Getränkepreise auf dem Europaschützenfest in Peine. Er schlug vor, dass die EGS dem Ausrichter des Europaschützenfestes normale Getränkepreise vorschreiben sollte.

Kaspar Kemper stellte den Antrag, „die Mitarbeit von Kreisvorständen im gesch. Bundesvorstand soll zukünftig eingeschränkt werden“. Da Kaspar Kemper jedoch kein Delegierter eines Vereins ist, kann der Antrag nicht zugelassen werden.

Mit dem Abspielen des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Standarten und Fahnen endet die Bundesversammlung um 18:00 Uhr.

11. April 2016



Martin Tillmann
Bundesoberst



Wolfram Schmitz
Bundesgeschäftsführer und Protokollführer

Jahresbericht 2015 - Bundesoberst Martin Tillmann -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Gäste,

Es folgt nun mein erster Jahresbericht 2015

In 2015 erhielten 103 Schützen des SSB, den Orden für hervorragende Verdienste. Mit dem „ Großen Wappenteller „ des SSB konnten 19 Schützen ausgezeichnet werden. Das EGS – Verdienstkreuz in Silber wurde zweimal verliehen.

An nachfolgenden Terminen und Anlässen nahmen die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes in 2015 teil:

- an der Regionalversammlung der EGS, Region 1, am 17.01 in Niederense
- Teilnahme an allen Kreisdelegiertenversammlungen unserer sieben Kreisschützenbünde
- Sitzung der Kreisjugendsprecher am 28.07.
- Die Bundesversammlung des SSB fand am 18.04. in Halingen statt
Das Protokoll hierzu wurde unseren Mitgliedsvereinen rechtzeitig zugesandt. Einwände gab es innerhalb der Einspruchsfrist nicht.
- Die alle drei Jahre stattfindende Schützenwallfahrt des SSB nach Werl fand am 09.06. statt
- am 10. und 11.04. Teilnahme an der EGS – Frühjahrstagung in Sibenik/Kroatien,
- vom 28.08. bis 30.08. Teilnahme am Europaschützenfest und der EGS – Herbsttagung in Peine,
- am 20.05. und 12.08. Gespräch der Kreisobristen mit dem geschäftsf. Bundesvorstand,
- Der Parlamentarische Abend der Schützenverbände im Landtag in Düsseldorf fand am 22.09. statt.
- Das Bundespokalschießen des SSB fand am 08.11. im Landesleistungszentrum des WSB in Dortmund statt
- am 16.10. war der Schützensaison Abschluss des Bundesvorstandes im KSB – Arnsberg
- Teilnahme an 6 Jubiläumsfesten und 3 Kreisschützenfesten.

Mein Dank gilt den Vorständen und allen, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen gesorgt haben. Im vergangenen Jahr tagte der geschäftsführende Bundesvorstand fünfmal und der gesamte Bundesvorstand dreimal.

Die Mitglieder des SSB – Bundesvorstandes besuchten unsere befreundeten Schützendachverbände aus NRW, zu nachfolgenden Veranstaltungen.

- am 14.03. Teilnahme am Bundesdelegiertentag des Oberbergischen Schützenbundes
- Kreisschützenfest des KSB – Büren, am 06.09.
- am 10.10. Westfälischer Schützentag des WSB in Erndtebrück,
- am Präsidententreffen des Kontaktkreises der Schützenverbände in NRW, am 19.10. beim OSB in Eckenhagen.

Ich hoffe, Ihnen ein Bild von der Jahresarbeit des Bundesvorstandes vom Sauerländer Schützenbund gegeben zu haben und danke all denen, die uns im Jahr 2015 in unserer Arbeit mit Fachkenntnis und Sachverstand oder in sonstiger Weise unterstützt haben.

Dieser Dank gilt auch meinen Kollegen aus dem Bundesvorstand, für die gute Zusammenarbeit, weiterhin bedanke ich mich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, welche sich im vergangenen Jahr wieder für das Schützenwesen vorbildlich und unermüdlich eingesetzt haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Trägern und Begleitern unserer Bundesstandarte aus Medebach, die Zusammenarbeit war ausgezeichnet.

Mit dem Dank an die Presse und an die regionalen Rundfunkanstalten für die objektive Berichterstattung, schließt mein Jahresbericht 2015.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Martin Tillmann
(Bundesoberst des SSB)

Bericht über den Schießsport - Bundessportleiter Dietrich-Wilhelm Dönneweg -

Für den abwesenden Dietrich-Wilhelm Dönneweg trägt Bundesschießmeister Wolfgang Klauke den Bericht über den Schießsport 2015 vor.

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern,

das 36.Bundespokalschießen 2015 wurde im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbund in Dortmund am 08.November 2015 durchgeführt. Damit dieser Event ohne Probleme durchgeführt werden kann, hatten sich die Kreisschießmeister der Kreisschützenbünde und die Vorsitzenden der Schützenkreise im WSB frühzeitig zusammengefunden, um die Voraussetzungen und die Durchführung sicher zu stellen.

Wenngleich nicht alle Kreisschützenbünde Mannschaften stellen konnten, bei diesem Schießen war es einer, so konnten wir unser Bundespokalschießen doch zu einem guten Abschluss bringen. Auch wenn wir in diesem Jahr einen Termin im Oktober bekommen haben, so sind wir immer auf die Termine und Meisterschaften im Schießsport angewiesen und diese gehen nun einmal vor. Mit großer Freude dürfen wir feststellen, dass die Durchführung des Bundespokalschießens im Bereich der Sportschützen mittlerweile einen hoch angesiedelten Stellenwert hat. Nicht jedem ist es gegeben, in einer solch hoch qualifizierten Schießanlage, wie sie der Westfälische Schützenbund hat, schießen zu dürfen. Hier können wir das und wir werden freundlich aufgenommen.

Auch heute können wir wieder einen Termin für das 37.Bundespokalschießen bekanntgeben. Es ist der 23.Oktober 2016 im Landesleistungszentrum in Dortmund. Wir sind jetzt das 6. in der glücklichen Lage, den Termin bereits in der Bundesversammlung bekannt zu geben. Vom Zeitfenster reicht es für die Vorbereitungen und den Zeitplan der Schützen allemal, sich auf den Termin vorzubereiten. Nun aber zurück zum 36.Bundespokalschießen und ich möchte es auch wie in den bisherigen Jahren dabei belassen, nur die Gesamtwertung vorzutragen. Geschossen wurde KK-Liegend, Luftpistole, Luftgewehr und Luftgewehr Senioren und natürlich wieder die Disziplin Luftgewehr aufgelegt Schüler. In der Gesamtwertung stellt sich das Ergebnis nun wie folgt dar:

- 1.Platz Kreisschützenbund Lippstadt mit 4219 Ringen
- 2.Platz Kreisschützenbund Meschede mit 4180 Ringen
- 3.Platz Kreisschützenbund Olpe mit 4176 Ringen
- 4.Platz Kreisschützenbund Arnsberg mit 4113 Ringen
- 5.Platz Kreisschützenbund Brilon mit 4056 Ringen
- 6.Platz Kreisschützenbund Iserlohn mit 3373 Ringen

und damit möchte ich es auch, wie jedes Jahr, bewenden lassen. Was fehlt, ist der Kreisschützenbund Soest, der jedoch keine Mannschaften stellen konnte. An dieser Stelle, wie jedes Jahr einen herzlichen Dank an den Westfälischen Schützenbund, der uns eine reibungslose Durchführung der Veranstaltung mit dem vorhandenen Personal sicherstellte.

Meine Ausführungen möchte ich damit schließen, nicht ohne allen Schützen und Schützinnen einen besonderen Dank für die Fairness und des sportlichen Verhaltens auszusprechen.

Wir wünschen allen Schützen und Schützinnen für die neue Schießsaison

Gut Schuss
Dankeschön!!

Geschäftsbericht 2015 - Bundesgeschäftsführer Wolfram Schmitz -

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

Bundesoberst Martin Tillmann hat in seinem Jahresbericht bereits die Termine und Ereignisse im vergangenen Jahres angesprochen. Deshalb möchte ich in meinem Geschäftsbericht auf einige Fragen eingehen, die uns Schützen in Laufe des letzten Jahres bewegt haben, dazu gehört z.B. die in Fragegestellte Gemeinnützigkeit von Schützenbruderschaften und der Freizeitlärmerrlass des Landes NRW. Anschließend will ich noch kurz auf die vom SSB angebotenen Sachkundeführergänge im Traditionellen Vogelschießen eingehen.

Am 15. Januar 2016 bekam ich Post von Finanzamt Meschede, der Inhalt des Schreibens hat mir den Atem verschlagen, zuerst habe ich an einen schlechten Scherz gedacht. Das Finanzamt Meschede stellt die steuerliche Gemeinnützigkeit von Schützenvereinen / Schützenbruderschaften in Frage, bei denen ausschließlich Männer zugangsberechtigt sind. Sich aus der Tradition oder des Brauchtums ergebenden Begründungen sind keine sachlichen Gründe, die einen Ausschluss von Frauen als Mitglieder rechtfertigen würden, so das Finanzamt Meschede. Was für ein Blödsinn liebe Schützen! Für uns hier im Saal steht das ehrenamtliche Engagement der Schützen außer Frage. Schließlich leisten wir Schützen nicht nur etwas für unsere Mitglieder, sondern über unsere vielen Aktivitäten auch etwas für Frauen und Kinder!

Ich habe mich allerdings gefragt, wie ein Finanzamt mitten im Herzen des Sauerland und damit in der Hochburg des Schützenwesens auf eine so bekloppte Idee kommen kann. Im Nachhinein stellt sich heraus, dass die Anweisung „uns Bruderschaften nicht mehr als gemeinnützig anzuerkennen“ wohl von der Oberfinanzdirektion NRW aus Düsseldorf kam. Wie wir alle wissen hat der enorme öffentliche Druck schon einige Tage später zum Einlenken des Finanzminister Norbert Walter-Borjans in dieser Sache geführt. Unser Dank gilt hier den Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus der Region, die uns bei diesem Protest tatkräftig unterstützt haben, hier möchte ich stellvertretend für alle Herrn Prof. Dr. Patrick Sensburg nennen.

Kurz nach der Debatte über die Gemeinnützigkeit von Schützenbruderschaften mussten wir uns dann mit dem neuen Freizeitlärmerrlass des Landes NRW beschäftigen. Eine Verschärfung der Grenzwerte für Lärmimmissionen würde die Durchführung viele Schützenfeste gefährden, schließlich sind Schützenfeste schon heute stark reglementiert.

Nach großem öffentlichen Protest auch in den Medien sicherte Landesumweltminister Johannes Remmel zu, die vorgesehenen Änderungen im Referentenentwurf zu streichen. Damit bleibt den Verwaltungsbehörden wie bisher ein weitgehender und einzelfallbezogener Ermessensspielraum bei der Genehmigung regionaler Brauchtumsveranstaltungen.

Besonders hervorheben möchte ich die gute Zusammenarbeit der Schützenverbände, denn nur durch das massive Auftreten aller Schützen in NRW haben wir uns erfolgreich gegen diese für uns negativen Änderungen erfolgreich wehren können. Ich persönlich kann jedenfalls auf weitere Auflagen von Politik oder Finanzbehörden verzichten, ich möchte nicht jeden Monat eine neue Sau durchs Dorf treiben müssen.

Nun zu unseren Sachkundeführergängen:

Im letzten Jahr haben 44 Teilnehmer am Sachkundeführergang für das Traditionelle Vogelschießen erfolgreich teilgenommen. Wie schon in der Vergangenheit hat es einen Sachkundeführergang im Frühjahr und einen im Herbst gegeben. Der SSB hat im Internet eine Warteliste eingerichtet, ich bitte alle Interessenten, sich dort einzutragen, damit wir bei größerem Bedarf weitere Sachkundeführergänge anbieten können. Der Link zur Warteliste ist auf unserer Internetseite unter ssb-schuetzen.de zu finden.

Die Warteliste ist keine verbindliche Anmeldung. Sobald wir die Termine für den nächsten Sachkundeführergang kennen werden alle Personen auf der Warteliste angeschrieben und über den kommenden Sachkundeführergang informiert. Eine verbindliche Anmeldung durch den Verein ist dann über das Internet zusätzlich zwingend erforderlich. Bedanken möchte ich mich bei unserem Schießmeister Wolfgang Klauke und unserem Ehrenmitglied Hans Dümpelmann, die jedes Jahr viel Zeit in die Ausbildung von uns Schützen investieren.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand, den Kollegen des Bundesvorstands und den Kreisvorständen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Und bei Euch, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder bedanke ich mich fürs Zuhören.



Wolfram Schmitz
Bundesgeschäftsführer

Kassenbericht 2015 - Bundesschatzmeister Arthur Wahle -

Kassenbericht 2015 des SSB		31.12.2014	31.12.2015	Veränder. zu 2014 +/-
		€	€	€
I. Aufteilung nach Konten				
Einnahmen				
1201	Beiträge Mitgliedsvereine	19.611,67	19.079,19	-532,48
1202	Umlagen zum Bundesschützenfest	4.525,77	4.402,89	-122,88
1203	Verkauf von Orden, Medaillen usw.	35.299,72	32.483,55	-2.816,17
1212	Einnahmen/Umlagen Schießleiterlehrgang	1.845,00	3.300,00	1.455,00
1782	Steuererstattungen	1.990,25	3.046,82	1.056,57
2380	Spenden Eingang	0,00	10.407,33	10.407,33
2650	Habenzinsen	28,81	22,57	-6,24
2700	Sonstige Einnahmen	675,00	1.056,96	381,96
	Summe der Einnahmen:	63.976,22	73.799,31	9.823,09
Ausgaben				
3000	Aufwandsentschädigung	1.840,68	1.840,68	0,00
3001	Kosten der Bundesversammlung	865,36	1.046,16	180,80
3002	Kosten Bundesschützenfest	576,85	848,93	272,08
3003	Kosten des Bundespokalschießens	727,50	4.460,40	3.732,90
3004	Kosten der EGS einschl. Tagungen u.a.	2.910,10	3.575,60	665,50
3005	Kosten Schießleiterlehrgang	2.964,69	2.801,84	-162,85
3006	Druck-/Kopier-/ Papierkosten	1.046,78	0,00	-1.046,78
3007	Spenden	0,00	11.180,00	11.180,00
3008	Telefon, Telefax, t-online	180,00	306,48	126,48
3009	EDV / Software	735,32	510,51	-224,81
3010	Einkauf von Orden, Medaillen, Urkunden u.a.	29.061,43	28.836,94	-224,49
3013	Kontoführungsgebühren; Solzzinsen; u.a.	105,23	65,77	-39,46
3100	Sonstige Ausgaben	2.130,10	5.430,87	3.300,77
4000	Steuern und Abgaben	421,50	414,15	-7,35
4210	Büromiete, Heizung, Stromkostenerstattung	1.840,68	1.840,68	0,00
4360	Versicherungen (Haftpflicht, Unfall, Inventar)	1.131,53	1.089,73	-41,80
4380	Beiträge an Verbände und Vereine	64,00	64,00	0,00
4640	Gratulationen, Nachrufe, Jubiläums-Präsente	1.218,64	1.114,50	-104,14
4671	Fahr-, Buskosten u.a.	3.739,60	5.097,60	1.358,00
4910	Porto, Zustellgebühren	281,49	700,19	418,70
4930	Büromaterial u.a.	143,06	120,30	-22,76
4931	Zeitschriften, Bücher	25,80	0,00	-25,80
4950	Rechts- und Beratungskosten	0,00	94,01	94,01
	Summe der Ausgaben:	52.010,34	71.439,34	19.429,00
II. Ergebnis				
	Einnahmen	73.799,31		
	Ausgaben	71.439,34		
	Überschuß	2.359,97		
III. Bestände				
	Kassenbestand zum 1.1.2015	46.221,83		
	+ Einnahmen	73.799,31		
	Zwischensumme	120.021,14		
	-/. Ausgaben	71.439,34		
	Bankbestände zum 31.12.2015	48.581,80		
IV. Aufteilung der Bankbestände 31.12.2015				
	Spark. Meschede, Girokonto 7906	1.535,18		
	Spark. Meschede, Geldmarktkonto (54619)	46.697,71		
	Spark. Meschede, Aktionskonto (76752)	0,00		
	Barkasse	348,91		
	Summe der Bestände	48.581,80		

Bestand Verkaufsartikel 18.704,91 €
--

Aufgestellt: gez. Bundesschatzmeister Arthur Andreas Wahle
--

geprüft Hülschotten, den 07.01.2016



Christian Schröder



Christian Schulte

Bericht zum 23. Bundesschützenfest 2016 - Willi Hoppe-Nucke, 1. Vorsitzender und Oberst Bad Westernkotten -

Sehr geehrter Herr Bundesoberst, Verehrte Ehrengäste, liebe Schützenbrüder, verehrte Anwesende!!!

Mein Name ist Willi Hoppe, Oberst des Schützenvereins Bad Westernkotten. Ich darf Euch den Austragungsort des nächsten Bundesschützenfestes vorstellen: Bad Westernkotten liegt im Herzen Westfalens, an der B1 und B55. Mit rund 4500 Einwohnern ist er der größte Ortsteil der Stadt Erwitte. Bad Westernkotten ist durch seine intakte Infrastruktur ein beliebter Wohnort mit Kindergärten, Schulen und Ärzten, einem guten gastronomischen Angebot, einem gepflegten Kurpark mit 2 Gradierwerken und einem Sole- Thermalbad. In Bad Westernkotten gibt es zahlreiche Vereine die das Zusammenleben fördern, einer der größten Vereine im Ort ist der 322 Jahre alte Schützenverein mit 880 Mitgliedern. Der Verein besteht aus drei Kompanien. Nachdem der Schützenverein schon 1981 und 2008 Ausrichter von Kreisschützenfesten des KSB Lippstadt war, freut sich Bad Westernkotten nun darauf das 23. Bundesschützenfest ausrichten zu dürfen. Der Festablauf zum Bundesfest liegt in Form von Flyern aus und ist am Informationsstand zu erhalten. Des Weiteren kann dort der schöne Anstecker zum Bundesfest erworben werden.

Ich möchte euch auf folgende wichtige organisatorische Punkte hinweisen:

Zu Freitag:

- Am Freitag starten wir um 16.00 Uhr.
- Das Jungschützenschießen beginnt um 18.00 Uhr, Jungschützen die am Schießen teilnehmen möchten und das 18te Lebensjahr noch nicht vollendet haben müssen zwingend eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorweisen.
- Im Anschluss wird der Abend mit einer Jungschützenparty und einem Dämmereschoppen ausklingen.

Zu Samstag:

- Am Samstag findet das schießen um die Würde des Bundeskönigs statt.
- Auch dieser Abend klingt mit einer Party und einem gemütlichen Dämmereschoppen aus.

Zu Sonntag:

- Der Antreterplatz ist großzügig bemessen und liegt im Norden von Bad Westernkotten.
- Bezüglich der Anfahrt ist zu erwähnen, dass der Antreterplatz nur über das Gewerbegebiet am Wasserturm der Stadt Lippstadt zu erreichen ist. Versucht bitte nicht irgendwelche Schleichwege zu finden-es wird keine durchkommen geben.
- Der Anweisung des Sicherheits- und Ordnungsdienstes ist am Sonntag auf jeden Fall Folge zu leisten.
- Der Marschweg am Sonntag bis zum Festgelände an der Aspenstraße beträgt ca. 2km. Das Festgelände ist 60.000 m² groß, auf dem 11.500m² Zeltfläche aufgebaut werden.
- Bezüglich der Abreise sei erwähnt, dass diese auf keinen Fall erfolgen kann, bevor der Festumzug vorüber ist. Der Marschweg ist nämlich gleichzeitig auch der Abfahrtsweg für die Busse.
- Es wird auf jeden Fall für jeden Verein entsprechende Schilder für den Festumzug geben. Allerdings haben wir uns dazu entschlossen, dass jeder Verein seinen eigenen Schilderträger mitbringen muss. Die Anzahl der Kinder und der dazugehörigen Mütter lassen uns bei dem Verkehrskonzept keine andere Wahl!

Als Festwirt haben wir die Strohbücker GmbH aus Everswinkel gewinnen können. Als Festbier wird es Warsteiner Pilsener geben. Der Preis für das Glas Bier beträgt 1,30 € - die Flasche 1,90€. Wir bitten höflich darum das Anmeldeformular zeitnah nach Erhalt an euren Kreisgeschäftsführer zurück zu senden.

Für weitere Informationen steht euch die auf den Flyern angegebene Internetseite zur Verfügung. Diese wird bis September ständig aktualisiert.

Getraut dem Motto „Feiern wo andere Urlaub machen“ freut sich Bad Westernkotten darauf die Majestäten und Vereine des Sauerländer Schützenbundes zu Gast zu haben.

Ich danke euch für Eure Aufmerksamkeit.

Willi Hoppe-Nucke
(1. Vorsitzender und Oberst Bad Westernkotten)